



Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 2/2010

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2010

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Dienstag, 16. März 2010, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GR Andreas Oitner (ÖVP)
6. GR Peter Kappacher (ÖVP)
7. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
12. GR Hubert Feigl (SPÖ)
13. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 04.02.2010 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen; Beratung und Beschlussfassung - mit Bericht der Prüfungsausschuss-Sitzung vom 01.03.2010

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 am 01.03.2010 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat. Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Waltraud Breckner erklärt den diesbezüglichen Prüfungsbericht

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, jedem Gemeinderat ein Exemplar davon zeitgerecht zugestellt wurde und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von € 203.069,74 auf.

O.H. 2009	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	24.778,18	326.345,57
Gruppe 1	10,15	20.643,92
Gruppe 2	152.334,97	318.515,33
Gruppe 3	2.385,00	29.280,59
Gruppe 4	0,00	132.478,50
Gruppe 5	8.391,73	143.025,38
Gruppe 6	67.840,36	132.710,97
Gruppe 7	0,00	11.034,04
Gruppe 8	370.556,19	354.296,15
Gruppe 9	903.258,01	74.564,61
Summe:	1.529.554,59	1.542.895,06
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	189.729,27
	Soll-Fehlbetrag lfd.Jahr	203.069,74

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 146.418,99 auf.

A.O.H. 2009		anf. Reste EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Differenz EUR
1631	Errichtung Löschwasserbehälter		33.800,00	33.800,00	0,00
2112	VS-Sanierung		0,00	3.998,34	-3.998,34
2140	Poly Mattsee	-5.945,11	5.945,11	10.293,89	-10.293,89
2400	KG-Aufstockung		19.300,00	19.300,00	0,00
6163	Sanierungen GW und Gde.str.	37.595,51	172.725,71	150.539,96	59.781,26
8170	Friedhof-Erweiterung		50.103,13	14.772,60	35.330,53
8311	Sanierung Bade- u. Campingplatz	-4.458,83	4.458,83	0,00	0,00
8512	Kanal	222.963,59	66.827,01	224.191,17	65.599,43
8517	Ortskanal BA 04		15.000,00	15.000,00	0,00
8518	Ortskanal BA 05		224.191,17	224.191,17	0,00
Summe:		250.155,16	592.350,96	696.087,13	146.418,99

Der Vorsitzende erklärt, da jedes Gemeinderatsmitglied einen Entwurf des Rechnungsabschlusses erhalten hat, ist es nicht mehr notwendig, diesen in den einzelnen Ansätzen durchzugehen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

In der anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass künftig (um Papier einzusparen) nur mehr die Fraktionen sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses ein Exemplar des Rechnungsabschlusses in der Sitzungsvorbereitung erhalten (und nicht so wie bisher alle Gemeinderatsmitglieder). Alle übrigen GR-Mitglieder wird dieser per PDF mit Mail übermittelt. Diese Vorgangsweise findet auch beim Voranschlag und Nachtragsvoranschlag Anwendung.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: VFI Perwang & Co KG; Zustimmung zum Rechnungsabschluss 2009

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen erstellt werden.

O.H. 2009	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	0,00	2.434,77
Gruppe 1	0,00	0,00
Gruppe 2	18.395,21	13.313,33
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	0,00	0,00
Gruppe 6	0,00	0,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	0,00	0,00
Gruppe 9	2.292,03	4.939,14
Summe:	20.687,24	20.687,24
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00
	Soll-Fehlbetrag lfd.Jahr	0,00

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Abgang von € 33.312,12 auf.

A.O.H. 2008:		anf. Reste EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Differenz EUR
1630	FF-Zeugstätte		0,00	16.656,06	-16.656,06
2110	VS-Erweiterung	2.051,17	162.838,54	164.889,71	0,00
2400	KG-Aufstockung	1.198,10	38.164,48	39.362,58	0,00
3210	Neubau Musikheim		0,00	16.656,06	-16.656,06
9140	Beteiligungen und Kapitalkonten		2.292,03	2.292,03	0,00
Summe:		3.249,27	203.295,05	239.856,44	-33.312,12

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

In der anschließenden Diskussion wird auch hier festgehalten, dass künftig (um Papier einzusparen) nur mehr die Fraktionen sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses ein Exemplar des Rechnungsabschlusses in der Sitzungsvorbereitung erhalten (und nicht so wie bisher alle Gemeinderatsmitglieder). Alle übrigen GR-Mitglieder wird dieser per PDF mit Mail übermittelt. Diese Vorgangsweise findet auch beim Voranschlag und Nachtragsvoranschlag Anwendung.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Ansuchen um Bedarfszuweisung für den Abgang des Haushaltsjahres 2009

Der Vorsitzende erklärt, dass der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2009 einen Soll-Abgang im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 203.069,74 aufweist.

Der Abgang ist zum Teil auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhaltverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Gastschulbeiträge, der Schülertransporte, des Kindergartens und die Subvention an das Salzburger Musikschulwerk (Musikum).

Eine der wesentlichsten Ursachen bilden die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfverbandsumlage, die Landesumlage, der nichtübernommene Abgang aus dem Vorjahr sowie die Zuwendungen an die VFI & Co KG.

Allein durch diese jährlich steigenden Ausgaben wird es der Gemeinde unmöglich gemacht, den Haushaltsausgleich herzustellen. Eine Verminderung tritt ein durch Beiträge des Landes wie Transportkosten und Kindergarten.

Es ist nicht möglich, den Fehlbetrag mit Eigenmitteln zu bedecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muss zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 2009 um Bedarfszuweisungsmittel in voller Höhe angesucht werden.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, zum Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes 2009 um Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 203.069,74 anzusuchen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Rachl Gerhard, Antrag auf Verlängerung des Mietvertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Mietvertrag von Herrn Rachl Gerhard mit Ende April 2010 ausläuft. Herr Rachl hat mit Datum 24.02.2010 einen Antrag auf Verlängerung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 1 im Erdgeschoss im Haus Ödwanderweg 3 gestellt.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verlängerungsantrag zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Mietvertrag mit Herrn Rahl Gerhard, Ödwanderweg 3, zu den gleichen Bedingungen um weitere 3 Jahre (bis 30.04.2013) zu verlängern.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Stockhammer Johann und Heidemarie; Genehmigung des Rückübereignungsvertrages

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei der seinerzeitigen Parzellierung in Rödhausen eine Stichstraße zu einer Parzelle in 2. Reihe übergeben wurde. Da diese Parzelle mit anderen der 1. Reihe vereinigt wird, ist diese Straße nicht mehr notwendig und soll wieder zurückgegeben werden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den vorliegenden Rückübereignungsvertrag und erklärt die weiteren Unterlagen. Die GR-Mitglieder nehmen sodann in die Planunterlagen Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden Rückübereignungsvertrag mit den Ehegatten Stockhammer Johann und Heidemarie in der vorliegenden Form zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: WG Hinterbuch-Endfelden; Übernahme des alten Genossenschaftsbrunnens

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Wassergenossenschaft Hinterbuch-Endfelden den alten Genossenschaftsbrunnen zuschütten müsste. In Gesprächen mit der Feuerwehr wurde erklärt, dass dieser Brunnen für die Befüllung der beiden Löschwasserbehälter in Hinterbuch und Oberröd ideal wäre. Deshalb wäre es schade, würde dieser zugeschüttet. Der Brunnen liefert genug Wasser für diesen Zweck.

Es wurde diesbezüglich mit der BH Braunau Kontakt aufgenommen. Hier wurde die tel. Auskunft erteilt, dass eine Übernahme durch die Gemeinde vom Wasserrecht her kein Problem darstellt.

Für die Benützung des Grundstückes zum Befahren und Benützen bzw. Warten des Brunnens ist jedoch eine grundbücherliche Sicherstellung mit den Grundbesitzern (Seidl Hubert und Eva) notwendig.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den alten Genossenschaftsbrunnen der WG Hinterbuch-Endfelden (auf dem Grundstück Nr. 1022/1, KG Rudersberg) unter der Voraussetzung zu übernehmen, dass der Gemeinde eine grundbücherliche Dienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht des Grundstückes bzw. Benützungs- und Wartungsrecht des Brunnens) auf dem betroffenen Grundstück eingeräumt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Arch. Krebs; Genehmigung des Architektenvertrages betr. Überarbeitung ÖEK und Flächenwidmungsplan

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass in der letzten Sitzung die Überarbeitung von ÖEK und Flächenwidmungsplan beschlossen wurde.

Nun liegt von unserem Hausarchitekten DI Krebs aus Grieskirchen der Architektenvertrag zur Genehmigung vor.

Der Schriftführer erklärt die einzelnen Details des vorliegenden Vertrages. Die Kosten belaufen sich hier (inkl. Nebenkosten) auf ca. € 25.000,--.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden Vertrag mit Arch. Krebs betr. Überarbeitung von ÖEK und Flächenwidmungsplan zu beschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 12 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Andreas Oitner stimmt gegen den Antrag.

Tagesordnungspunkt 8: Verbund-Austrian Power Grid AG; Genehmigung der Vereinbarung betr. 380 kV-Salzburgleitung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich der 380 kV-Salzburgleitung mittels der vorliegenden Vereinbarung jede Gemeinde kilometerbezogene Ausgleichsleistungen durch die APG erhält um nicht messbare Beeinträchtigungen abzugelten und im Sinne eines Interessenausgleiches zwischen den Gemeinden und der APG ein partnerschaftliches Verhältnis entwickelt wird. Weiters werden auch Wohnobjekte, welche im 100 bzw. 150 m Bereich liegen ebenfalls entschädigt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die vorliegende Vereinbarung zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegenden Vereinbarung mit der Verbund-Austrian Power Grid AG betreffend die 380 kV-Salzburgleitung zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Ankauf eines neuen Rasentraktors; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Gemeinde dringend einen neuen Kleintraktor braucht, da der jetzige extrem desolat ist und die Reparaturkosten jedes Jahr stark steigen. Ihm schwebt ein Kleingerät mit ca. 35 – 40 PS mit folgender Ausrüstung vor: Frontlader mit Schaufel und Palettengabel, Mähwerk mit Grasbox, Kehrmaschine mit Seitenbesen und Schnee- bzw. Planierschild. Er war diesbezüglich schon bei einigen Landmaschinenhändlern und hat sich mehrere Geräte angesehen.

Der Ankauf dieses Gerätes könnte mit den Entschädigungszahlungen der 380 kV-Salzburgleistung getätigt werden. Dazu wurde bereits das Einverständnis von LR Stockinger eingeholt.

Dazu erklärt GR Oitner, dass in einigen Jahren der gemeinsame Bauhof kommt und hier sowieso eine entsprechende Ausstattung vorgesehen ist. In der Zwischenzeit könnte man sich ein ähnliches Gerät von den örtlichen Unternehmen (z.B. Boarischgruber) ausleihen. Dieses Geld könnte man dann für etwas anderes wirtschaftlicher verwenden.

Daraus entsteht eine rege Diskussion.

Daraufhin setzte der Vorsitzende diesen Punkt von der Tagesordnung ab.

Tagesordnungspunkt 10: Sanierung und Erweiterung von Volksschule und Kindergarten – Ausfinanzierung; Aufnahme eines Darlehens durch die VFI & Co KG; Zustimmung zur Vergabe und Haftungsübernahme

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der endgültige Finanzierungsplan für die Sanierung und Erweiterung von Volksschule und Kindergarten in der letzten Sitzung beschlossen wurde. Darin vorgesehen ist die Aufnahme eines Darlehens durch die KG für die Ausfinanzierung.

Durch die VFI & Co KG wurden 6 Banken angeschrieben. Aufgrund der Ausschreibung mit 2 vorgegebenen Varianten sind folgende Angebote eingelangt:

Darlehens-Geber	Variante 1	Variante 2	Sonstiges
	SMR Indikator: 2,94 %	Euribor+SMR / 2 Indikator: 1,83 %	
Raiffeisenbank Perwang	+/-0,00 %	+0,25 %	Keine Nebenkosten und Spesen
Sparkasse Mattsee	+0,54 %	---	Keine Nebenkosten und Spesen
Volksbank Friedburg	-0,26 %	+0,29 %	Keine Nebenkosten und Spesen
Postsparkasse Wien	---	---	Alternativ-Variante: 3-Monats-Euribor + 0,75%
Hypobank Salzburg	---	---	Kein Angebot abgegeben
Kommunalkredit Wien	---	---	Alternativ-Variante: 6-Monats-Euribor + 0,85 %

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass das Angebot der Raiffeisenbank Perwang mit der Variante 2 (3-monats-Euribor+SMR/2) mit einem Aufschlag von 0,25 % (gesamt 2,08 %) das derzeit günstigste ist.

Bei der Variante 1 (SMR) wäre die Volksbank Friedburg mit einem Abschlag von 0,26 % (gesamt 2,68 %) am günstigsten.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Vergabe des Darlehens an die Raika Perwang (Variante 2 – Euribor-SMR/2) zu den oben angeführten Konditionen durch die VFI & Co KG zuzustimmen und dafür die Haftung zu übernehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass vor Kurzem ein Herr der Post bei ihm war bezüglich Suche eines Postpartners. Das Postamt Berndorf wird in Kürze geschlossen. Auch war dabei die Rede, dass auch Mattsee und Seeham ev. geschlossen werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass er ab morgen für 3 Wochen auf Kur ist. In dieser Zeit übernimmt Vize-BGM Angela Eidenhammer seine Agenden.

GR Andorfer erklärt, dass beim Grünschnittlagerplatz etwas gemacht gehört. Hier geht es schon wieder ziemlich zu.

Auf Anfrage erklärt der Vorsitzende, dass derzeit beim Volksschul-Dach noch eine fehlende Isolierung eingebaut wird.

Bei der Bus-Einstiegsstelle der Kinder in Rudersberg wird überlegt, eine Straßenbeleuchtung zu installieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,50 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:


(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:


(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)

Der Bürgermeister:

(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Friedrich Andorfer)
(Stv: GR Feigl Hubert)